

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 12 (2005)

Heft: 8

Artikel: "Zürich ist einer der wichtigsten Märkte - mit Potential für uns"

Autor: Sigrist, Albert / Schneiter, Sascha

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979313>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fotointern

digital

imaging

Fotointern, 14-tägliches Informationsblatt für Berufsfotografen, den Fotohandel und die Fotoindustrie. Abo-Preis für 20 Ausgaben Fr. 48.-

editorial



Urs Tillmanns
Fotograf, Fachpublizist
und Herausgeber von
Fotointern

Photo Münsingen hat sich aufs beste gemausert! Was vor sechs Jahren mit einer bescheidenen Bilderschau seinen Anfang nahm, präsentiert sich heute als eine etablierte und weit herum bekannte Bilderausstellung mit einem Fotowettbewerb, der längst schon den Rahmen des «Schlossgarten» in Münsingen sprengt und auf verschiedene angrenzende Räumlichkeiten ausweichen muss. Schon bald ein kleines «Arles» ist man geneigt zu sagen, denn tatsächlich trifft sich hier während vier Tagen alles, was in der kreativen Edelamateurszene Rang und Namen und Spass an schönen und interessanten Bildern hat. Photo Münsingen liegt genau auf dem richtigen Kurs, denn die Förderung des guten Bildes ist im Moment ein Thema, mit dem sich die Fotobranche intensiv beschäftigt. Es genügt nämlich längst nicht mehr, den Markt mit Digitalkameras voll zu pumpen, sondern, es geht in der heutigen Phase darum, den Besitzern aufzuzeigen, was man mit den trendigen Produkten alles tun kann, und welche Qualität das digitale Bild heute birgt. Und man kann es nicht genug sagen: «Mehr und besser Fotografieren!» Davon haben alle etwas - auch die Kamerabesitzer ...

Urs Tillmanns

profot «Zürich ist einer der wichtigsten Märkte – mit Potential für uns»



Die im zugerischen Baar beheimatete Profot eröffnet am 1. Juni beim Studio 13 an der Hafnerstrasse in Zürich eine Filiale. Über die Hintergründe und das wirtschaftliche Umfeld gaben uns Albert Sigrist, Geschäftsführer der Profot und Sascha Schneiter, Filialleiter in Zürich, Auskunft.

Noch immer scheint die wirtschaftliche Entwicklung in der Schweiz verhalten. Wie geht es Profot?

Albert Sigrist: Profot geht es gut, wir stehen ungefähr gleich da wie letztes Jahr, spüren aber

bereits einen Aufwärtstrend. Das scheint aber in der Branche etwas die Ausnahme zu sein, wenn man den Stimmen anderer glauben darf.

Worauf führen Sie diese Vorreiterrolle von Profot zurück?

Sascha Schneiter: Nach wie vor ist die Nachfrage nach den Rückteilen von Phase One gross, was wir an der Professional Imaging sehr deutlich gemerkt haben, die besser lief als vor zwei Jahren. Die Produkte von Phase One sind ausgereift, lieferbar und die Marke zeichnet sich gegenüber anderen durch hohe Kontinuität aus.

Welche Rückteile sind besonders gefragt, die mobilen P20 und P25 oder die Studiolösungen H20 und H25?

Schneiter: Ganz klar ist die Nachfrage nach dem P25 am stärksten, trotzdem gibt es viele Fotografen, die mit der günstigeren und qualitativ ja gleichwertigen H25 vollauf zufrieden sind. Erfreulich grossen Erfolg haben wir auch mit der Software Capture One, die Fotografen mit einem DSLR-Equipment zum Kauf eines Rückteils bewegt oder die auch einzeln für einen RAW-Daten-Workflow bestellt wird.

Fortsetzung auf Seite 3

inhalt

münsingen

Die Photo Münsingen mausert sich mit über 2500 Besuchern zum «Arles der Schweiz».

Seite 5

Raw-File-Konverter: Digitale Negative

smi

Aus der Gretag AG ging für den Minilab-Bereich die SMI hervor – und baut weiter Top-Geräte.

Seite 18

nokia

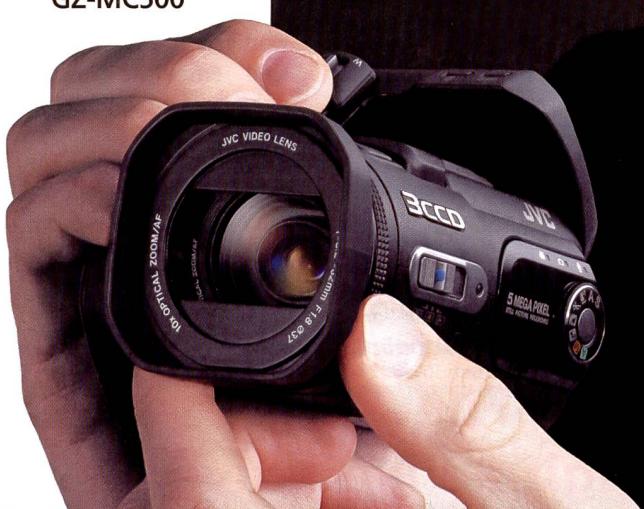
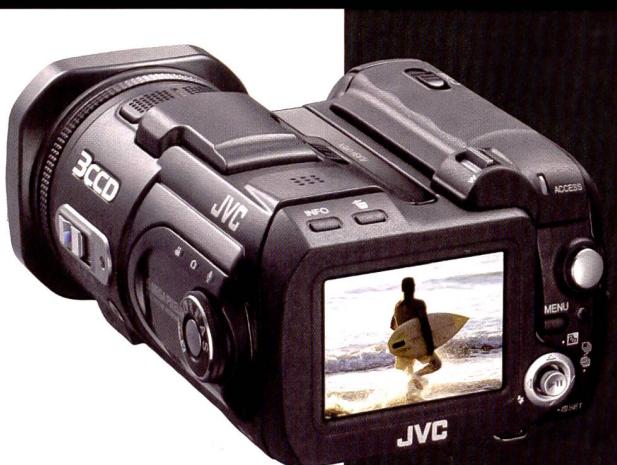
Mit Carl-Zeiss-Objektiven mit Autofokus setzt Nokia bei der neuen Kamerahandys Zeichen.

Seite 21

NICHT fotografieren ODER filmen!

Sondern fotografieren UND filmen!*

Mit der neuen Everio von JVC



Everio
DIGITAL MEDIA CAMERA

* Der HardDisc-Camcorder **GZ-MC500** hat einen 3 CCD mit je 1.33 Megapixel zum Fotografieren und Filmen. Die Fotos werden allerdings mit 5 Megapixeln abgespeichert. Zur Speicherung stehen sowohl eine mitgelieferte 4 GB MicroDrive™ wie auch ein „Slot“ für eine SD-Karte zur Verfügung. Das ist allerdings noch lange nicht alles: USB 2.0-Anschluss, Motor-Funktion (3 Bilder-/Sek.), Blitz, frei drehbarer Kamerablock und 6.4 cm LCD-Monitor runden das Bild dieser tollen Kamera ab.

www.jvc.ch

JVC
The Perfect Experience /—

Fortsetzung von Seite 1

Wie ist die Nachfrage nach Lichtequipment?

Sigrist: Wir sind sehr glücklich mit den Geräten von Elinchrom, die im Bereich der Kompaktblitze mit der Style-Linie sogar marktführend sind. Mit dem Elinchrom-Sortiment treffen wir genau die Bedürfnisse der heutigen Digitalfotografen.

Schneiter: Ausserdem stellen wir einen Trend zu immer mehr Outdoor-Equipment fest, sowohl beim Kauf, aber vor allem beim Rent. Die Fotografen wollen mobil sein und setzen auf Akkugeneratoren.

Wie wichtig ist denn der Mietbereich bei Profot?

Sigrist: Gerade der Mietservice ist für uns ein wichtiger Grund für den Standort Zürich. Bisher haben wir die Miete bei Profot etwas vernachlässigt, da aber die Nachfrage für Miete allgemein stark steigend ist, und zwar vor allem im Raum Zürich, wollen wir den Kunden den Service vor Ort bieten, zum Abholen und bringen.

Haben Sie ein grosses Lager in Zürich?

Schneiter: Nein, das Lager ist in Baar, die meisten Mietanfragen werden anfangs der Woche gemacht für das Wochenende, kurzfristig wird kaum ein grösseres Volumen an Geräten nachgefragt. So können wir gut mit dem Lager in Baar arbeiten, in Zürich haben wir nur ein kleines Handlager.

Was wird vor allem gemietet?

Sigrist: Licht ist wie gesagt sehr wichtig, aber auch Digitalrückteile sind im Rent sehr gefragt. Wir werden in Zürich drei bis vier Phase One P25 Digitalrückteile zur Miete haben, nur die Topmodelle mit 22 Megapixel und mobil.

Schneiter: Die P25 Rückteile sind ideal für die Miete, schnell erklärt und einfach in der Bedienung, voll mobil und sie liefern eine Top-Bildqualität. Die Capture One Software ist auch einfach zu bedienen.

Wir werden aber auch das ganze Canon-Equipment für die Miete anbieten, analoge und digitale

Spiegelreflexkameras, letztere von der neuen 350D an aufwärts mit allen Objektiven. Darunter sind auch spezielle Tele- oder Fischaugeobjektive, die sich ein Fotograf wahrscheinlich nicht anschaffen würde. Aber vielleicht reizt es ihn, ein schönes Zoom zu erwerben ...



«Rund 30 Prozent aller Profifotografen in der Schweiz sind im Raum Zürich tätig. Mit der Niederlassung beim Studio 13 sind wir näher bei den Kunden.»

Albert Sigrist, Geschäftsführer Profot, Baar

Sigrist: Canon ist mit ein wichtiger Grund für den Standort Zürich. Profot ist einer der CPIP-Partner von Canon, wir betreuen als Händler die Canon-Profi-kunden im Raum Zürich. Ganz klar stellen die vielen Kameras und Objektive für uns eine grosse Kapitalbindung dar, aber die hoffen wir über den Rent zu amortisieren, ausserdem unterstützt der Mietservice ja auch immer den Verkauf, auch anderer Marken.

Worauf setzen Sie bei den Mittelformat-Kameras nach dem Aus von Contax?

Sigrist: Wir bedauern das Produktionsende der Contax Mittelformatkamera sehr, die wir als eine der besten für die digitale Fotografie betrachten und die mit etwas Verbesserung am Autofokus wieder State of the Art gewesen wäre. Wir haben aber noch einige Contax 645 AF eingekauft, die wir im Rentservice anbieten. Wenn sich aber ein Kunde heute eine Mittelformatkamera meist zu einem Digitalrückteil erwirbt, dann wird er sich oft für eine Hasselblad H1 entscheiden.

Bieten Sie auch einen Service für die Contax an?

Sigrist: Ja, man kann uns die 645er zur Reparatur bringen. Wir bieten auch Objektive für die Contax zur Miete an. Wichtig ist auch, dass wir ab dem Standort Zürich für alle die von uns direkt vertretenen Produkte wie Arca Swiss, Elinchrom und Phase One

einen 48-Stunden-Reparatur-Service bieten, für die anderen Produkte, die wir zu den Herstellern schicken, gelten übliche Reparaturzeiten.

Welche weiteren Dienstleistungen bieten Sie an?

Schneiter: Im Geschäft an der Hafnerstrasse 24 werden wir

fot sowohl auf einer Arca Swiss Fachkamera als auch auf einer Mittelformatkamera sich zeigen lassen. Neben dem erwähnten Canon Profi-Equipment.

Sigrist: Das Programm ist ausbaufähig und wird zusätzlich Akkus der Marke Delkin für die Spiegelreflexkameras aber auch Speicherkarten der Marke San Disk beinhalten.

Welche Verbindung besteht zum Hauseigentümer und unmittelbaren Nachbar Studio 13?

Sigrist: Wir haben eine gute Verbindung zum Studio 13, auch als Geschäftspartner. Als Premiere in der Schweiz hat das Studio 13 jetzt gerade einen Durst Rho 205 Digitalausbeleichter für hohe Kapazität von uns in Betrieb genommen. Dieses Gerät war übrigens ausschlaggebend für den Umbau beim Studio 13, so dass für uns die Möglichkeit zum Einmieten kam.

Schneiter: Die Kunden können über den Eingang zum Studio 13 zu uns kommen, aber wir haben auch einen eigenen Eingang hinten durch den Hof, der auch den Vorteil eines direkten Ein- und Ausladens für die Rentartikel bietet.



«Als CPIP-Partner für die Canon-Profi-kunden im Raum Zürich bieten wir alle digitalen Profikameras und praktisch alle Objektive zur Miete und zum Kauf an.»

Sascha Schneiter, Filialleiter Profot, Zürich

ganzen Profotteams in Baar. Der direkte Kundenkontakt ist für uns sehr wichtig.

Wie werden die Öffnungszeiten sein?

Sigrist: Ganz fest steht das noch nicht, sicher wird Profot Zürich zu den Blockzeiten, also zwischen 9 und 12 sowie zwischen 13.30 Uhr und 17 Uhr geöffnet sein.

Was alles findet der Kunde im Showroom?

Schneiter: Sicher können die Kunden bei Profot Zürich das Sortiment von Elinchrom ebenso wie die Digitalrückteile von Pro-

Welchen Zulauf erwarten Sie bei Profot Zürich?

Sigrist: Wir haben bereits sehr positiv überraschte Reaktionen, besonders auch auf die Möglichkeit des Rent digital, erhalten. Da rund 30 Prozent der Profifotografen im Raum Zürich tätig sind, erwarten wir einen Zuwachs beim Umsatz.

Wie feiern Sie die Eröffnung?

Schneiter: Am 1. Juni haben wir ein «Open House» von 9 Uhr morgens bis 20 Uhr abends und werden die Besucher mit Getränken und Grilladen verwöhnen.